Kurz-Information zum Bildungsgang

Ausbildungsziel

Die Fachschule Sozialpädagogik berufsabegleitend professionalisiert Sie zur Fachkraft für das breite Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit.



Aufnahmevoraussetzungen

Der erfolgreiche Besuch der zweijährigen Berufsfachschule – Sozialpäd. Assistentin/Assistent – mit mind. befriedigenden Noten im Fach Deutsch und in den berufsbezogenen Lernbereichen Theorie und Praxis. Wer diese Bewertungen nicht nachweisen kann, muss zur erneuten Bewerbung den Nachweis über ein Jahr Praxis als Sozialpäd. Assistent/in in Vollzeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung erbringen oder den erfolgreichen Besuch der Kl. 12 der Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt „Sozialpädagogik"

oder eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung

oder den erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums „Gesundheit und Soziales" mit dem Schwerpunkt „Sozialpädagogik". Hier ist ein einschlägiges begleitetes Praktikum im Umfang von 600 Stunden oder eine mindestens einjährige einschlägige berufliche Vollzeit-Tätigkeit nachzuweisen.

Nachzuweisen ist ebenfalls ein Arbeitsvertrag mit einer sozialpädagogischen Einrichtung über mindestens 15 Stunden/Woche.

Ein ausreichender Impfschutz, ein Nachweis über eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis sind nach der Aufnahme (vor Schulbeginn) vorzulegen.

Ausbildungsform/-inhalte

Der Unterricht des dreijährigen Bildungsganges erfolgt in Teilzeitform. Die gültige Stundentafel geht von insgesamt 60 Wochenstunden aus (Klassen 1, 2 und 3):

Berufsübergreifender Lernbereich ➔ **15**

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Naturwissenschaft
- Mathematik
- Religion

Berufsbezogener Lernbereich
- Theorie mit den Modulen ➔ **42**

- Entwicklung professioneller Perspektiven/
- Netzwerkarbeit und Qualitäts-entwicklung
- Diversität und Inklusion/Individuelle Lebenslagen
- Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung
- Pädagogische Arbeit mit Gruppen
- Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen I/II
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- Optionale Lernangebote

Berufsübergreifender Lernbereich
- Praxis ➔ **3**

- Planung und Reflexion der praktischen Ausbildung

Die Durchführung der praktischen Ausbildung wird über das vergütete Beschäftigungsverhältnis (mindestens 15 Stunden/Woche) abgedeckt.

Zusätzlich muss ein Praktikum von 180 Stunden in einem anderen Tätigkeitsfeld mit einer anderen Altersgruppe absolviert werden.
Dies muss der Arbeitgeber ermöglichen.



Abschluss

➔ „Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher" bzw. „Bachelor Professional in Sozialwesen"

➔ Allgemeine Fachhochschulreife

Berechtigungen

➔ Gruppenleitung/Leitung in sozialpädagogischen Einrichtungen

➔ Hochschulzugangsberechtigung nach § 18 Abs. 4 des Nds. Hochschulgesetzes-NHG (regelt die Studienaufnahme f. berufl. Qualifizierte an Universitäten u. Fachhochschulen)

➔ Besuch der Berufsoberschule mit der Möglichkeit zum Erwerb der fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife



Weitere Hinweise

Außerdem bieten wir ab dem Schuljahr 2026/2027 die Durchführung der dreijährigen Fachschule Sozialpädagogik berufsbegleitend mit optionalem Erwerb der Fachhochschulreife an (weitere Informationen siehe Homepage).

Beim Überschreiten der Aufnahmekapazität erfolgt ein **Auswahlverfahren**. Dabei wirkt sich **nachgewiesenes** soziales Engagement positiv aus.

Der Großteil der erforderlichen **Lernmittel** kann gegen ein Entgelt entliehen werden. Weitere Kosten entstehen für Unterrichtsmaterialien, ggf. eine Studienfahrt sowie evtl. erforderliche Impfungen.

Nach den zurzeit geltenden Bestimmungen ist eine finanzielle Förderung gemäß BAföG möglich.

Sie möchten sich anmelden?

Anmeldungen sind ausschließlich online möglich. Auf unserer Internetseite stehen die Anmelde-Datei und weitere Hinweise zur Online-Anmeldung für Sie zur Verfügung.

Ist Ihre Bewerbung vollständig?

Für die Anmeldung ist es wichtig, die erforderlichen Unterlagen wie Zeugnisse, Lebenslauf, Beratungsnachweise usw. einzuscannen (im PDF- oder jpg-Format) und als Anlage mitzusenden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage.

Als Zeugnisse scannen Sie bitte das letzte Abschlusszeugnis der allgemeinbildenden Schule und einer beruflichen Schule oder einer anderen Ausbildungsstätte (siehe Aufnahmevoraussetzungen) ein. Liegt dieses noch nicht vor, reichen Sie bitte Ihr letztes Halbjahreszeugnis ein.

Hinweis:

Ihr tabellarischer Lebenslauf sollte Aussagen zu Ihrem schulischen und evtl. beruflichen Werdegang und zu Ihren besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen enthalten. Es sollte auch daraus zu ersehen sein, ob eine Ablehnung eine außergewöhnliche Härte für Sie darstellen würde.

Halten Sie bitte die Fristen ein

Reichen Sie Ihre Bewerbung bitte im Zeitraum vom 01. bis zum 20. Februar ein. Diese Frist ist unbedingt einzuhalten.

Viele Gründe sprechen für Ihre Ausbildung an den BBS Ammerland

Als fortschrittlich ausgestattetes Bildungszentrum verstehen wir uns als Service- und Innovations-zentrum für die Region.

Wir sind zuverlässige Kooperationspartner und qualifizieren durch nachhaltige und wettbewerbsfähige Leistungsangebote.

Wir arbeiten handlungsorientiert in Zusammen-arbeit mit Lernenden und Betrieben und bereiten auf zukünftige Herausforderungen vor.



Sie haben noch Fragen? Dann nehmen Sie doch Kontakt zu uns auf

Anschrift:	BBS Ammerland Elmendorfer Straße 59 26160 Bad Zwischenahn
Telefon:	04403/9798-0
Telefax:	04403/9798-100
Homepage:	www.bbs-ammerland.de
E-Mail:	info@bbs-ammerland.de

Berufsbildende Schulen Ammerland

Fachschule Sozialpädagogik berufsbegleitend - dreijährig



info@bbs-ammerland.de
www.bbs-ammerland.de